



Presseaussendung Österreichische Billard Union (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

Baumgartner bei Women Euro Tour in Assen auf Platz 2 – Primus Fünfte • Lines gewinnt Snooker-Q-Tour-Event in Wien

29.09.2025. Poolbillard-Staatsmeisterin Sandra Baumgartner hat auf der fünften Station der Predator-Women-Euro-Tour-Saison 2025, dem mit 15.000 Euro dotierten Dutch Open in Assen, ihr nächstes Spitzenergebnis abgeliefert. Die Kärntnerin musste sich bei dem in der Disziplin 9-Ball ausgetragenen Event nach sechs Siegen in Folge erst im Endspiel der Deutschen Ina Kaplan mit 6:9 geschlagen geben und katapultierte sich mit ihrem zweiten Platz auch an die zweite Stelle im aktuellen Women-Euro-Tour-Ranking.

„Im ersten Moment war ich schon enttäuscht, weil ich auch im Finale Chancen auf den Sieg hatte. Gesamt gesehen bin ich aber schon zufrieden. Bei den fünf Euro Tours in dieser Saison war ich zweimal Zweite und einmal Dritte, und der zweite Platz im Gesamtranking ist schon ganz in Ordnung. Vor Kurzem habe ich außerdem eine Technikumstellung gemacht, und die hat bei diesem Turnier schon ganz gut funktioniert“, erklärte Baumgartner, die am Samstag mit einem 7:5-Erfolg gegen die Deutsche Romina Lenk in der Doppel-K.-o.-Vorrunde in den Wettkampf startete.

Anschließend folgten ein glattes 7:0 gegen die Niederländerin Jum Zwiijnenburg und ein 7:2-Erfolg gegen Teamkollegin Lena Primus zum direkten Aufstieg ins Achtelfinale. Am Sonntag setzte die Klagenfurterin dann ihren Siegeszug gegen die Spanierin Silvia López Fibla (9:6) fort und kämpfte sich mit einem 9:8-Erfolg gegen die Ukrainer Darya Siranchuk und einem 9:7-Sieg gegen die Serbin Bojana Šarac ins Endspiel.

Gegen Kaplan lag Baumgartner gleich zu Beginn mit 0:3 zurück, ließ aber nicht locker und verkürzte im Lauf der Partie ihren Rückstand auf nur noch ein Game. Beim Stand von 6:7 bot sich der Kärntnerin auch die Gelegenheit zum Ausgleich. Durch einen Pot-Fehler schwenkte das Momentum aber wieder zu Kaplan, die auf 8:6 stellte und sich auch das folgende Game zum Turniersieg sicherte. Die Deutsche führt mit diesem Erfolg das Women-Euro-Tour-Ranking weiterhin souverän an.

Primus schrammt am Semifinale vorbei – nun 10-Ball-WM in Bali

Österreichs zweite Starterin in Assen, Lena Primus, belegte im Endklassement den geteilten fünften Platz. Die Steirerin, in der Vorwoche noch bei einer Heyball-Konkurrenz in Brisbane, Australien, aktiv, schüttelte den Jetlag gut ab und begann ihren Wettkampf am Samstag mit einem 7:0-Sieg gegen die Norwegerin Katrine Sætereng und einem deutlich härter erkämpften 7:5-Sieg gegen die Deutsche Vivien Heine. Den Aufstieg ins Achtelfinale fixierte die Gleisdorferin nach der 2:7-Niederlage gegen Baumgartner mit einem 7:5-Sieg in der Hoffnungsrunde gegen die Französin Marion Jude.

Am Sonntag hielt Primus noch die Belgierin Kamila Khodjaeva mit 9:5 auf Distanz und hätte beinahe im Viertelfinale auch die Niederländerin Tamara Rademakers aus dem Bewerb genommen. „Beim Stand von 8:8 hatte sie Anstoß, und es ist kein Ball gefallen. Dann habe ich alles weggespielt, aber leider die Neun vergeben. Das war schon superenttäuschend und sehr schade, weil ich so knapp am Semifinale dran war.“

„Ich war generell am Finaltag sehr angespannt. Prinzipiell habe ich aber sehr gut gespielt“, sagte Primus, die sich nun auf die vom 8. bis 12. Oktober stattfindende 10-Ball-Weltmeisterschaft in Bali, Indonesien, vorbereitet, an der auch 8-Ball-Weltmeisterin Jasmin Ouschan teilnehmen wird.

Zweiter Q-Tour-Sieg für Peter Lines

Exprofi Peter Lines hat sich bei der zweiten Station der Q Tour Europe/UK 2025/26 der World Professional Billiards and Snooker Association (WPBSA) im Bundesleistungszentrum in Wien-Penzing den Sieg gesichert. Der Engländer setzte sich im Finale mit 4:3 gegen seinen Landsmann Peter Devlin durch und übernahm nach seinem geteilten dritten Platz beim Q-Tour-Auftakt in Stockholm die Führung im Ranking der Q Tour Europe/UK.

„Ich versuche natürlich, mich wieder für die Main Tour zu qualifizieren, aber es sind jetzt so viele gute Spieler auf der Q Tour, da gibt es in dieser Saison keinen Favoriten. Man muss einfach sehen, wer an diesen Turnierwochenenden am besten spielt, und selbst dann ist der Sieg noch nicht sicher. Glücklicherweise war das jetzt hier mein Wochenende. Heute habe ich drei Decider gewonnen, die ich auch hätte verlieren können. Es ist einfach für mich gelaufen“, erklärte Lines.

Für den 55-Jährigen aus Leeds, der ab 1991 mit Unterbrechungen insgesamt 27 Jahre auf der Profitour aktiv war, war es nach seinem Heimsieg in Leeds in der Saison 2024/25 der bereits zweite Erfolg auf der Q Tour.



„Herzlichen Glückwunsch an Peter Lines zum Turniersieg! Wie bereits im Vorjahr durften wir auch heuer viele Exprofis in Wien begrüßen, und diese Ausnahmekönner zu Gast zu haben, und den lokalen Snookerfans durch Turniere wie die Q Tour präsentieren zu können, ist nichts Alltägliches. Umso mehr freut es uns als Bundesverband, Partner der WPBSA und Teil dieser international wichtigen Turnierserie sein zu dürfen“ sagte der Sportdirektor des ÖSBV (Österreichischen Snooker- und Billardsverband), Patrick Stegmeier.

Österreichs Snooker-Amateure, angeführt von den Top 3 der nationalen Rangliste, den Wienern Oskar Charlesworth und Thomas Janzso sowie Nachwuchshoffnung Lukas Stötzer aus Oberösterreich, nutzten die Q Tour zum Leistungsvergleich mit der mit Exprofis gespickten internationalen Konkurrenz, blieben jedoch in der Runde der Letzten 128 ohne Sieg.

„Aus sportlicher Sicht hätten wir gern den einen oder anderen Erfolg eines ÖSBV-Athleten gesehen, aber auch das Mitnehmen der Erfahrung, an welcher Benchmark es sich zu orientieren gilt, um bei Turnieren dieser Leistungsklasse mithalten zu können, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung unserer Athleten“ bilanzierte Stegmeier und hob auch die Kooperation mit den internationalen Referees besonders hervor. „Heuer hatten wir neben Kollegen aus Ungarn auch einen Referee aus Schweden zu Gast, und die Zusammenarbeit mit unseren Topschiedsrichtern hat wunderbar funktioniert. Wir können somit sehr zufrieden resümieren und würden uns freuen, auch in der kommenden Saison Teil der europäischen Q Tour sein zu dürfen.“

Rekordteilnehmerfeld und Rekordpreisgeld

Der nach Dezember 2024 zum zweiten Mal in Wien stattfindende Event versammelt heuer ein Rekordteilnehmerfeld von 115 Aktiven aus 28 Nationen in der Bundeshauptstadt. Der Turniermodus wurde im Vergleich zum Vorjahr mit einem einfachen K.-o.-System beibehalten. Die maximale Anzahl an Teilnehmern wurde im Vergleich zur Vorsaison auf 256 erhöht, das Preisgeld pro Event mit 30.000 Pfund sogar mehr als verdoppelt. Ab der Runde der Letzten 128 werden nun die Matches auf vier gewonnene Frames („best of 7“) ausgetragen.

Die Q Tour UK/Europe wurde in der letzten Saison von Zhao Xintong, der auch in Wien gewann, dominiert. Der Chinese holte sich anschließend in Sheffield auch sensationell den Snooker-Weltmeistertitel. In der heurigen Spielzeit werden erneut sieben Q-Tour-Veranstaltungen durchgeführt, wobei fünf Turniere auf dem europäischen Festland ausgetragen werden und die restlichen beiden Events in Großbritannien. Das Bundesleistungszentrum in Wien ist zum zweiten Mal Austragungsort im Rahmen dieser Turnierserie. Im Vorjahr konnten 103 Spieler aus 26 Nationen begrüßt werden.

Q Tour Europe 1: 28. bis 31. August 2025 – Snookerhallen, Stockholm, Schweden – Sieger Hammad Miah (ENG)

Q Tour Europe 2: 25. bis 28. September 2025 – BLZ Wien, Österreich – Sieger Peter Lines (ENG)

Q Tour Europe 3: 9. bis 12. Oktober 2025 – Golem, Albanien

Q Tour Europe 4: 29. Oktober bis 1. November 2025, Northern Snooker Centre, Leeds, England

Q Tour Europe 5: 4. bis 7. Dezember 2025 – Bulgarian Snooker Academy, Sofia, Bulgarien

Q Tour Europe 6: 12. bis 15. Februar 2026 – Mons, Belgien

Q Tour Europe 7: 26. Februar bis 1. März 2025 – Landywood Snooker Club, Walsall, England

Der nach den sieben Q-Tour-UK/Europe-Events Ranglistenbeste wird mit der direkten Profi-Tour-Qualifikation belohnt. Für die auf Platz 2 bis 17 gereihten Spieler im Q-Tour-UK/Europe-Ranking 2025/26 wartet nach der siebten Konkurrenz ein Global Playoff, wo drei weitere zweijährige Spielberechtigungen auf der World Snooker Tour ausgespielt werden.

Weitere Informationen:

Predator Women Euro Tour, Assen: <https://www.epbf.com/tournaments/eurotour-women/>

Predator Euro Tour – Livestreams: <https://www.youtube.com/@ProBilliardTV>

ÖPBV – Österreichischer Pool-Billard Verband: <https://www.oepbv.at/home.php>

Q Tour UK/Europe 2, BLZ Wien: <https://snookerscores.net/tournament-manager/202526-q-tour-event-two>

Q-Tour-UK/Europe-Ranking: [WPBSA SnookerScores - 2025/26 WPBSA Q Tour Europe Rankings](https://www.wpbsa.com/rankings)

World Professional Billiards and Snooker Association: <https://wpbsa.com/>

Österreichischer Snooker- und Billardsverband: <https://www.austriansnooker.at/>

Nationale Snooker-Ranglisten: <https://www.austriansnooker.at/ranglisten-snooker/>

Detail-Ergebnisse: Predator Women Euro Tour, Assen, 9-Ball

Doppel-K.-o.-Vorrunde:	Sandra Baumgartner (AUT) – Romina Lenk (GER)	7:5
	Sandra Baumgartner (AUT) – Jum Zwijnenburg (NED)	7:5
	Sandra Baumgartner (AUT) – Lena Primus (AUT)	7:2



Achtelfinale	Sandra Baumgartner (AUT) – Silvia López Fibla (ESP)	9:5
Viertelfinale:	Sandra Baumgartner (AUT) – Darya Siranchuk (UKR)	9:8
Semifinale:	Sandra Baumgartner (AUT) – Bojana Šarac (SRB)	9:7
Finale	Sandra Baumgartner (AUT) – Ina Kaplan (GER)	6:9
Doppel-K.-o.-Vorrunde:	Lena Primus (AUT) – Katrine Sætereng (NOR)	7:0
	Lena Primus (AUT) – Vivien Heine (GER)	7:5
	Lena Primus (AUT) – Sandra Baumgartner (AUT)	2:7
	Lena Primus (AUT) – Marion Jude (FRA)	7:5
Achtelfinale	Lena Primus (AUT) – Kamila Khodjaeva (BEL)	9:5
Viertelfinale:	Lena Primus (AUT) – Tamara Rademakers (NED)	8:9

Detail-Ergebnisse: WPBSA Q Tour Europe/UK Event 2, BLZ Wien

Finale (best of 7)

Peter Devlin (ENG) – Peter Lines (ENG) 4:3 [71(71)-1; 10-75(50); 77-25; 69(64)-16; 6-74; 35-60; 54-32]

Ergebnisse der Österreicher – Last 128 (best of 7, Single-Knock-out):

Patrick Stift (AUT) – Nigel Clarke (ENG)	1:4 [13-69; 31-77; 69-18; 48-60; 46-82]
Dylan Smith (ENG) – Günter Kaschmitter (AUT)	4:0 [77-8; 57-29; 69-4; 100(99)-0]
Sean O'Sullivan (ENG) – Richard Alge (AUT)	4:0 [98(55)-1; 108(89)-17; 86(86)-12; 66(66)-0]
Phil O'Kane (ENG) – Jérôme Liedtke (AUT)	4:0 [73-2; 71-26; 80(52)-25; 67-16]
Philipp Koch (AUT) – Andrew Higginson (ENG)	0:4 [0-83(79); 1-87(73); 19-70; 13-71(71)]
Lukas Stötzer (AUT) – Ashley Carty (ENG)	0:4 [1-72(57); 0-83(73); 31-62; 0-87(65)]
Asutosh Padhy (IND) – Thomas Janzso (AUT)	0:4 [60-37; 64-1; 70-10; 70-0]
Peter Devlin (ENG) – Oskar Charlesworth (AUT)	4:0 [61-29; 88(87)-30; 69-54; 75(59)-15]

Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen (c) Foto-credits entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Kronlachner

Josef-Schöffel-Straße 46

3013 Tullnerbach

Pressereferent / Media Office

Österreichische Billardunion

Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Tel. +43 664 526 20 65

<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>

www.billardunion.at